

Leitbild der Jugendarbeit Glattfelden

Einleitung

Leitbilder sind politische Steuerungsinstrumente. Sie formulieren so prägnant wie möglich die Wirkung, welche zum Wohl der Allgemeinheit erzielt werden soll. Dieses Leitbild zeigt auf, wie die Gemeinde Glattfelden Jugendpolitik umsetzt.

Jugend von Glattfelden – Zielsetzungen

Das Jugendalter ist eine intensive Zeit der Entdeckung, des Ausprobierens und des Erlebens. Jung sein ist spannend! Jung sein ist anspruchsvoll! Es ist ein grundlegendes Bedürfnis von Jugendlichen ihre Kreativität auszudrücken. Jugendliche wollen gesehen und wahrgenommen werden. Sie wollen ihrer Meinung Form und Ausdruck verleihen.

Wir nehmen die Anliegen und Bedürfnisse der Jugend ernst und wirken gleichzeitig auf ein tolerantes und respektvolles Zusammenleben zwischen den Generationen und Kulturen hin. Im Rahmen unserer Möglichkeiten schaffen wir dazu die notwendigen Voraussetzungen und Strukturen. Wir interessieren uns für die Jugendlichen und wollen, dass sich diese in Glattfelden wohl fühlen.

Eigeninitiative

Mitarbeit, Eigeninitiative und Engagement tragen wesentlich zu einem guten gesellschaftlichen Zusammenleben bei. Eigeninitiative entwickeln bedeutet auch Verantwortung gegenüber sich und anderen zu übernehmen.

Unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Lebenssituationen fördern wir Engagement und Eigeninitiative der Jugendlichen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, altersgerecht Verantwortung zu übernehmen.

Zielgruppe

Die Jugendarbeit richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen von 18 Jahren. Durch abwechslungsreiche Angebote sollen sich alle Jugendlichen dieser Altersstufe angesprochen fühlen und beteiligen können. Die Jugendarbeit ist eine Ergänzung für die Lebens- und Freizeitgestaltung und nicht als Konkurrenz zu den Vereinen zu sehen.

Prävention

Wir sind uns bewusst, dass sich Jugendliche in einer sehr sensiblen Lebensphase befinden. Darum ist uns im Sinne der ganzheitlichen Gesundheitsförderung (Primärprävention) die Förderung der körperlichen und geistig-seelischen Entwicklung der Jugendlichen sehr wichtig.

Mit professionellen Beratungsangeboten helfen wir den Jugendlichen Krisen anzugehen und zu überwinden.

Freiräume

Wir sind überzeugt, dass die Jugendlichen jugendgerechte Freiräume brauchen, in denen sie sich ohne Leistungsdruck und Konsumzwang aufhalten können. In Jugendräumen fühlen sie sich wohl und treffen sich mit Gleichaltrigen. Jugendräume bieten ihnen ideale Rahmenbedingungen um ihre eigenen Ausdrucksformen zu erproben und zu entfalten.

In diesen Räumen soll neben einem vielfältigen Angebot auch Platz sein, um sich zu verweilen (rumzuhängen) und sich untereinander auszutauschen.

Professionalität

Offene Jugendarbeit will aktiv und gestalterisch auf das Zusammenleben zwischen den Jugendlichen einerseits und zwischen Jugendlichen und der Bevölkerung andererseits einwirken. Sie setzt bei den Fähigkeiten der Beteiligten an, wirkt beratend und integrierend und hilft damit, Konflikte zu entschärfen. Das Ergebnis überprüfen wir regelmässig hinsichtlich Zielerreichung.

Vernetzung

Durch Treffen mit der Schulsozialarbeit, Schulpflege, Gemeinderat und Vertretern der beiden Landeskirchen werden der Austausch und die nötige Transparenz gewährleistet. Die Jugendarbeit pflegt Kontakte zu den Vereinen und macht Jugendliche auf deren Angebote aufmerksam. Die Jugendarbeit ist dem Gemeinderat unterstellt. Die Jugendarbeit versucht die Jugendlichen in allen Lebenslagen zu beraten und nimmt auf deren Wunsch auch Kontakt mit weiterführenden Stellen auf. In speziellen Fällen können auf Wunsch der Jugendlichen auch Elterngespräche geführt werden. Einzig bei Delikten, Fremd- oder Selbstgefährdungen leitet die Jugendarbeit selbständig geeignete Schritte ein.

Vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 219 vom 15. Juni 2009 genehmigt und in Kraft gesetzt.